



### § 20 Abs. 3 BaySchO:

„<sup>1</sup>Schülerinnen und Schüler können auf schriftlichen Antrag in **begründeten Ausnahmefällen** vom Unterricht in einzelnen Fächern befreit oder vom Schulbesuch beurlaubt werden.“

## **Antrag auf Beurlaubung: Wichtige Informationen für die Erziehungsberechtigten**

- „Der Antrag **ist so rechtzeitig** bei der Schule einzureichen, dass das Ergebnis etwa erforderlicher Rückfragen bei der Entscheidung über die Gewährung der Beurlaubung berücksichtigt werden kann.“ (KMBek vom 29. Juni 1977, KMBI I S. 447)
- Der Antrag muss **mindestens drei Tage vor dem Termin / Ereignis** der Schule zur Entscheidung vorgelegt werden.
- Wir behalten uns vor, **bei verspäteter Abgabe** den Antrag abzulehnen.
  - **Behördetermin** (z.B. Kreisverwaltungsreferat, Konsulat, Botschaft usw.),
  - **Arzttermin** für Labor oder spezielle Untersuchungen,
  - **Beerdigung**
  - **Religiöse Feierlichkeiten** und
  - **andere Termine**
 sind den Erziehungsberechtigten immer Tage / Wochen im Voraus bekannt.
- Eine Beurlaubung **stundenweise oder bis zu einem Unterrichtstag** kann von der Klassenleitung genehmigt werden. Der Antrag erfolgt rechtzeitig und **schriftlich** über den **Schulplaner**.  
Bitte besprechen Sie **vorab** mit der Klassenleitung, ob hierfür ein **Nachweis** (Arzt, Behörde etc.) abzugeben ist.
- Über eine Beurlaubung von **zwei oder mehr Unterrichtstagen** entscheidet grundsätzlich die Schulleitung. Hier ist ein entsprechender **Nachweis erforderlich**.
- Wird kein **Nachweis** erbracht, so gilt dieser Zeitraum als unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht. Deshalb reichen Sie bitte umgehend den Nachweis ein / nach, um eine Bußgeldzahlung zu vermeiden.
- „Versäumnisse, die durch Beurlaubung des Schülers vom Unterricht entstehen, gehen zu Lasten des Schülers.“ (KMBek vom 29. Juni 1977, KMBI I S. 447)
- Der Schüler / die Schülerin kümmert sich selbständig um das Unterrichtsmaterial und holt den versäumten Unterrichtsstoff zeitnah vollständig nach.
- Für Fragen stehen die jeweiligen LehrerInnen während der Schulzeiten Montag bis Freitag zur Verfügung.
- **Vorsorglich wird darauf hingewiesen**, dass **günstigere Reisekosten, Familienfeste (speziell unmittelbar VOR oder NACH den Ferien), Urlaubstermine der Erziehungsberechtigten** grundsätzlich nicht als wichtige persönliche Gründe in dem Sinne gelten, dass SchülerInnen vom Unterricht befreit werden können.

**Antrag siehe Rückseite**

Stand: 03/2021

